



## **In Altheim arbeiten Maria und Josef in Teilzeit** **Zum 50.Todestag des Baumeisters der Altheimer Weihnachtskrippe**

© 2020, Thomas C. Pumberger

**Mehr als 165 Jahre hat es gedauert, dass die Pfarrkirche Altheim sich den Wunsch nach einer repräsentativen Weihnachtskrippe erfüllen konnte. Der erste Versuch im Jahre 1758 scheiterte am Widerspruch der Obrigkeit, in den darauffolgenden Jahrzehnten fehlten ganz offensichtlich die finanziellen Mittel. Erst mit dem Wirken des kunstsinnigen Kooperators Alois Hauer (1886-1970) änderte sich die Situation grundlegend. In einer beispielhaften Meisterleistung schuf der Geistliche im Jahr 1925 jene 6 m<sup>2</sup> große Krippe, die bis heute zu jeder Weihnachtszeit die Besucherinnen und Besucher der St.-Laurenz-Kirche erfreut.**

### **■** *Zwei Jubiläen im Jahr 2020*

Das 95-Jahr-Jubiläum der Weihnachtskrippe und der 50.Todestag ihres „Baumeisters“ sind Anlass, auch die Geschichte dieses Kunstwerkes neu zu beleuchten. Denn, zum einen wurde noch nie auf die hohe Übereinstimmung mit der weltberühmten Linzer Domkrippe hingewiesen, zum anderen konnte erst kürzlich der Bildhauer der Krippenfiguren identifiziert werden. Er heißt Engelbert Streif (1885-1938), stammte aus Weilbach und war später als akademischer Bildhauer in Wels tätig. Als sein Hauptwerk gilt die – leider nur teilweise erhaltene – künstlerische Ausstattung der Herz-Jesu-Kirche in Wels.

## ■ *Ein Schwesterwerk der Linzer Domkrippe*

Es ist anzunehmen, dass „Krippenbaumeister“ Alois Hauer als Seminarist den Bau der Linzer Domkrippe (1908-1913) interessiert mitverfolgte, möglicherweise arbeitete er sogar eigenhändig an der Entstehung der dortigen Krippenlandschaft mit. Jedenfalls wurde in Altheim beim Bau der plastisch ausgeführten Häuser und Mauern dieselbe, sehr aufwändige Technik wie in Linz verwendet: Holz mit Kork verkleidet. Sogar die Gliederung der Krippenlandschaft folgt dem Linzer Vorbild bis ins Detail: Geburtsgrotte, Hirtenfeld mit Beduinenzelt, großes Stadttor, Haus der Abweisung, Milchgrotte und Brunnen wurden nahezu 1:1 von der „großen Schwester“ im Linzer Dom übernommen.

## ■ *Die Vermischung zweier Stile*

Wie das Schwesterwerk zählt auch die Krippe der St.-Laurenz-Kirche zum Typus der „orientalischen Krippe“, genauer gesagt zur speziellen Art der „Bethlehemkrippe“. Dieses Erscheinungsbild wird durch die von der bayerischen Krippenbauerin Brigitte Weidling (+2016) geschaffene Krippenbotanik (Palmen, Ölbäume, Zypressen usw.) verstärkt. Die Hirten dagegen hat man – anders als im Linzer Mariendom – von Anbeginn an mit „heimatlicher“ Kleidung ausgestattet. Das ergibt eine reizvolle Mischung zweier Stile, die das biblische Geschehen in unsere Heimat überträgt.

## ■ *Zwei Diebstähle*

Das originale Figurenensemble von 1925 wurde durch zwei Diebstähle (1962, 1991) erheblich reduziert. In den Jahren 1993 bis 2005 konnte der Figurenbestand jedoch durch Arbeiten des Gallneukirchener Bildhauers und Restaurators Leopold Raffetseder (+2006) rekonstruiert und auf 75 Figuren erweitert werden. Damit kann das Aussehen der Krippe mehrmals verändert werden: In der Adventzeit wird die Herbergssuche aufgestellt, es folgt am 24. Dezember die Weihnachtskonfiguration, bis am Abend des 5. Jänner die meisten Hirten den Heiligen Drei Königen mit ihrem zahlreichen Gefolge Platz machen müssen. Die Hauptdarsteller, Maria und Josef, werden dabei in jeder der drei Konfigurationen gewechselt - sie arbeiten gewissermaßen „Teilzeit“.



## ■ *Weihnachtliche Darstellungen in der St.-Laurenz-Kirche*

Wie oben beschrieben, war der Weg zur heutigen Weihnachtskrippe lang und beschwerlich. Man musste sich lange Zeit mit bescheideneren Lösungen zufriedengeben, die aber allesamt bezeugen, welche Faszination das Wunder der Menschwerdung Christi auf die gläubigen Menschen in den vergangenen Jahrhunderten ausgeübt hat. Eine Übersicht über alle weihnachtlichen Darstellungen in der St.-Laurenz-Kirche vermittelt ein im Jahr 2022 erschienener Kunstführer (Flyer „Mit Freuden hast du die Welt erfüllt“), der auf der Website der Pfarre Altheim downloadbar ist.